



Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Verordnung 1907/2006

Druckdatum: 01-Dez-2008

Revisionsnummer: 0

Überarbeitet am:

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 2752
Produktname: Celaflor Mäuse-Giftweizen

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Rodentizid.

Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28
55130 Mainz
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLORE GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)

Email INFO-MSDS@Scotts.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich

Wichtigste Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
Giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Überarbeitet am:

Seite 1 von 7

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Zinkphosphid	1314-84-7	1 - 5%	015-006-00-9	F;R15/29 N;R50-53 R32 T+;R28

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise:	Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Vergiftungserscheinungen (ähnlich denen einer Lebensmittelvergiftung) unbedingt Arzt zum Unfallort rufen..
Verschlucken:	Erbrechen auslösen, aber nur bei vollem Bewusstsein des Patienten. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie . Vorsicht bei der Atemspende!. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Einatmen:	Verletzten an die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Verschlimmerte medizinische Zustände:	Symptome: Gastrointestinale Beschwerden, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung, Lungenödem, Kreislaufkollaps. Behandlung: Nach Verschlucken, Magenspülung mit Permanganat-Lösung. Jede Vergiftung gehört in eine Klinik mit Intensivstation (Atemlähmung evtl. erst nach 24 - 48 Stunden!)..

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:
Sand. Pulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasser, Schaum, CO2

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Im Brandfall kann der Rauch giftige Gase enthalten. Phosphoroxide. Phosphorwasserstoff.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise:

Beim Brand bilden sich in Abhängigkeit von den jeweiligen Bedingungen Phosphoroxide, die ätzend wirken können und evtl. sehr giftiger Phosphorwasserstoff, der ebenfalls zu Phosphoroxiden verbrennen kann.. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Entwickelt unter Einwirkung von Säure sehr giftige Gase (Phosphorwasserstoff)..

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Staubbildung vermeiden. Mechanisch aufnehmen. Feuchtes Material nur in offene Gefäße füllen.. Für angemessene Lüftung sorgen..

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung:

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:

Kühl und trocken aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Im Originalbehälter lagern. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren. Vor Frost schützen.

Unverträgliche Produkte:

Säuren
Laugen
Gegen Wasser schützen

Bestimmte Verwendung(en):

kein(e,er).

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 11

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Der MAK-Wert für Phosphorwasserstoff (PH₃) liegt bei 0,14 mg/m³. PH₃ entsteht bei der Verwendung der Abbrandschlacke..

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Filterausrüstung mit B2-P2 -Filter.

Handschutz:

Schutzhandschuhe.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz:

Normale, leichte Arbeitskleidung tragen..

Hygienemaßnahmen

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackungen gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanleitung.

Arbeitsplatzgrenzwert**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand: Fest
Farbe: rotbraun
Geruch: charakteristisch

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt**Sonstige Angaben**

Schüttdichte: 710 kg/m³ (20 °C)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen: Temperaturen über 40 °C. Frost.
Zu vermeidende Stoffe: Säuren und Basen. Wasser.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Phosphoroxide. Phosphorwasserstoff.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**Akute Toxizität**

Nach Verschlucken erfolgt im Magen Zersetzung zu Phosphorwasserstoff, der wichtige Fermentsysteme blockiert und ein starkes Stoffwechsel- und Nervengift darstellt, das zum Tode durch zentrale Atemlähmung oder Lungenödem und Kollaps führen kann. Folgeschäden: Herz-, Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

Information über Bestandteile**Produktinformation**

LD50/oral/Ratte = 500 mg/kg

Lokale Effekte

Hautreizung: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Augenreizung:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Einatmen:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produktinformation

Aquatische Toxizität:	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. EC50/72Std./Alge = 0,07 mg/l
Wassergefährdungsklasse (WGK):	Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft (Deutschland).

Information über Bestandteile

(B3) Bienen werden nicht gefährdet

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden:	Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.
Verunreinigte Verpackungen:	Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Produktinformation

Aggregatzustand: Fest

ADR/RID

UN-Nr: 3077
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest N.A.G. (Zinkphosphid)
Gefahrklasse: 9
Verpackungsgruppe: PG III

Lufttransport ICAO-TI-DGR

UN-Nr: 3077
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest N.A.G. (Zinkphosphid)

Gefahrklasse: 9
Verpackungsgruppe: PG III

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: 3077
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest N.A.G. (Zinkphosphid)
Gefahrklasse: 9
Verpackungsgruppe: PG III

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:

Xn - Gesundheitsschädlich.

N - Umweltgefährlich.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.



R-Sätze

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R32 - Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

R51 - Giftig für Wasserorganismen.

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 1 - Unter Verschluss aufbewahren.

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S14 - Von leicht brennbaren Stoffen fernhalten.

S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S37 - Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S14 - Von Haustieren, Wasser und Säuren fernhalten. S28 - Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Gefahrklasse nach VbF

Entfällt

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R28 - Sehr giftig beim Verschlucken.

R32 - Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R15/29 - Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.

16. SONSTIGE ANGABEN

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts